Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
30.08.2023	10	0	3073	00.06.04

Motion Samuel Tschumi (SVP) und Mitunterzeichnende betreffend «Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde - Öffentliche Defibrillatoren auch in der Gemeinde Zollikofen», Erheblicherklärung

Ausgangslage

Am 25. Januar 2023 wurde folgende Motion eingereicht:

Erstunterzeichner: Samuel Tschumi (SVP)
Mitunterzeichnende: Stefan Ritter (SVP), Jürg Kohler (SVP), Stefan Zingre (parteilos/SVP), Ueli Thierstein (SVP), Michael Gasser (SVP), Markus Wüthrich (SVP), Fritz Pfister (parteilos/SVP)

«Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt

- 1. Sicherzustellen, dass die Bevölkerung 24/7 Zugang zu einem Defibrillator innerhalb eines medizinisch sinnvollen und körperlich machbaren Radius hat.*
- 2. Regelmässig im Mitteilungsblatt über die Standorte zu informieren und gleichzeitig die Bevölkerung über das korrekte Vorgehen bei einem Herzstillstand in Kenntnis zu setzen.*
- 3. Die bisherigen und künftigen AED-Standorte auf den gängigen AED-Karten eintragen zu lassen.*
- 4. Die Standorte der AED mit Hinweistafeln gut sichtbar zu signalisieren.*

Begründung

Gemäss dem Bundesamt für Statistik sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache und der dritthäufigste Hospitalisationsgrund in der Schweiz.

Bei 85% der plötzlichen Herztode liegt zu Beginn ein Kammerflimmern vor. Dieses kann durch einen Defibrillator unterbrochen werden und der Körper kann die normale Herzfrequenz wiederherstellen. Bei einem Herzstillstand oder Kammerflimmern ist ein schnelles Anwenden von lebensrettenden Sofortmassnahmen überlebenswichtig, da eine Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff bereits nach kurzer Zeit zu bleibenden neurologischen Schäden führen kann. Eine sofort eingeleitete Herz-Lungen-Wiederbelebung kann die Schäden minimieren oder sogar verhindern. Seit vielen Jahren gibt es im öffentlichen Raum ergänzend zur Herz-Lungen-Wiederbelebung automatisierte externe Defibrillatoren (AED), welche teilweise der Bevölkerung zur Verfügung stehen oder in öffentlichen Gebäuden und privaten Unternehmen platziert sind. Aufgrund der Tatsache, dass die Überlebenschance pro Minute rund 10% sinkt, ist ein guter Zugang zu Defibrillatoren für die Erste Hilfe sehr wichtig. Nebst den Blaulichtorganisation werden bei einem Herzstillstand zusätzlich FirstResponder alarmiert, welche im Bereich der Erstversorgung ausgebildet sind. FirstResponder haben nicht in jedem Fall ein AED mit dabei. Die Gemeinde kann mit der Bereitstellung von AED einen Beitrag zur medizinischen Versorgung und somit auch der Sicherheit der Bevölkerung leisten. Aufgrund der Verhinderung von Todesfällen und der Verminderung von Folgeschäden ist die Verfügbarkeit von AED von grossem Interesse, da viele Leben gerettet werden können und Menschenleben können bekanntlich nicht mit Geld aufgewogen werden.

- 1. Aktuell ist in der Gemeinde Zollikofen gemäss den diversen spezifischen AED-Karten nur ein einziger Defibrillator 24/7 verfügbar, dieser befindet sich im Dorfteil Graben. Die restlichen Geräte sind nur während den Geschäftsöffnungszeiten verfügbar oder können nur durch Mitarbeiter ausgehändigt werden. Somit ist der grösste Teil von Zollikofen innerhalb einer körperlich machbaren Laufdistanz und in Bezug auf die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte, besonders am Abend und*

an den Wochenenden ungenügend versorgt. Bei Geräten in Unternehmen oder verschlossenen Gebäuden gehen wertvolle Minuten verloren mit der Erklärung der Situation. Aus diesem Grund soll der Gemeinderat innerhalb der Gemeinde an sinnvollen Örtlichkeiten die notwendige Abdeckung mit 24/7 öffentlich zugänglichen AED sicherstellen.

- 2. Die meisten erwachsenen Personen in der Schweiz absolvieren im Rahmen des obligatorischen Nothelferkurses einmal in ihrem Leben eine grundlegende Ausbildung im Bereich der Erstversorgung. Dieses Wissen geht mit der Zeit leider verloren oder Neuerungen sind nicht bekannt. Daher soll mehrmals pro Jahr im Mitteilungsblatt der korrekte Vorgang bei einem Notfall dargestellt werden, insbesondere die Wichtigkeit und lückenlose Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Gleichzeitig sollen die Standorte der AED als zusätzliche Massnahme der Erstversorgung beispielsweise mit einer Karte aufgezeigt werden.*
- 3. In der Gemeinde Zollikofen gibt es diverse AED. Leider sind noch längst nicht alle auf den gängigen AED-Karten eingetragen. Besonders das Kartenmaterial, welches FirstResponder benutzen, muss auf einem aktuellen Stand sein, inklusive der Kontaktperson/Telefonnummer zur Aushändigung.*
- 4. In einer Notfallsituation stehen die meisten Menschen unter Stress, was das logische Denken und die Wahrnehmung trüben kann. Aus diesem Grund sollen die AED gut gekennzeichnet werden und von den Strassen- und Trottoirzugängen mit einem entsprechenden Schild gekennzeichnet werden, damit keine Zeit mit der Standortsuche verloren geht.»*

Antwort Gemeinderat

Formelles

Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine sogenannte Richtlinienmotion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats gemäss Artikel 49 Absatz 2 der Gemeindeverfassung und Artikel 35 Absatz 2 und 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats. Der Gemeinderat hat bei Richtlinienmotionen einen recht grossen Spielraum in der Umsetzung. Entscheid und Verantwortung bleiben beim Gemeinderat.

Antwort

Dem Gemeinderat ist die Wichtigkeit von AED-Geräten (Defibrillatoren) bekannt, weshalb im Verwaltungsgebäude ein entsprechendes Gerät installiert wurde. Im Jahr 2017 wurden weitere sechs Geräte beschafft. In regelmässigen Abständen wird das gesamte Gemeindepersonal mit einem Auffrischkurs über die Anwendung von AED-Geräten geschult.

Die angeschafften Geräte sind an folgenden Standorten installiert:

Gemeindeverwaltung	1x	Eingangsbereich
Schulanlage Geisshubel	1x	Mehrzweckhalle
Schulanlage Sekundarstufe I	2x	Turnhalle und Aula
Schulanlage Oberdorf	2x	Turnhalle und Aula
Schulanlage Steinibach	1x	Turnhalle

Diese AED-Geräte wurden nach der Einreichung der Motion auf dem Geoportal des Amts für Geoinformation des Kantons Bern¹ offiziell registriert. Die Daten werden viermal jährlich auf den einschlägigen AED-Standortkarten aktualisiert. Sobald wieder eine Aktualisierung stattgefunden hat, werden die Geräte dort ersichtlich sein.

Gemäss telefonischer Auskunft des Kompetenzzentrums Schutz und Rettung Bern seien in Zollikofen genügend Geräte vorhanden. Auch die Standorte seien bei den Schulanlagen sinnvoll, da diese einem breiten Bevölkerungskreis bekannt sind und die Gebäude oft auch auffallen würden, was ein schnelles Finden in einem Notfall begünstige. Zudem würden immer mehr Gemeinden die Standorte der AED-Geräte nach aussen verlegen, damit die Geräte 24/7 zugänglich sind. Probleme mit Vandalismus gäbe es kaum.

¹ https://www.map.apps.be.ch/pub/synserver?project=a42pub_aedsto&userprofile=geo&client=core&language=de

Sämtliche Geräte der Gemeinde Zollikofen sind im Inneren von Gebäuden angebracht und deshalb nur beschränkt zugänglich. Gemäss dem Hersteller der Geräte müssen diese nach sieben Jahren ersetzt werden. Der Gemeinderat will bei der Prüfung von Ersatzgeräten im Jahr 2024 zusätzlich abklären, zu welchen Kosten allfällige neue Geräte an einem uneingeschränkt zugänglichen Ort montiert werden könnten.

Das bisher einzig registrierte und frei zugängliche AED-Gerät auf dem Gemeindegebiet Zollikofen befindet sich im Aldi-Parkhaus an der Bernstrasse 160. Der Polizeiwache Zollikofen sind gemäss telefonischer Auskunft bisher keine Sachbeschädigungen/ Vandalenakte an diesem Gerät bekannt.

Antrag Gemeinderat

Die Motion Samuel Tschumi (SVP) und Mitunterzeichnende betreffend «Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde - Öffentliche Defibrillatoren auch in der Gemeinde Zollikofen» wird erheblich erklärt.

Zollikofen, 30. Mai 2023

Zuständigkeiten:

Departement: Soziales und Gesundheit

Sachbearbeiter/in: Rolf Gasser